

Kunstraum Baden 5400 Baden

Medienverteiler

Stadt Baden
Bruggerstrasse 37
5400 Baden

Patrizia Keller
Leiterin Kunstraum Baden

T +41 56 200 84 49
patrizia.keller@baden.ch
www.kunstraum.baden.ch

Baden, 12. März 2026

Veranstaltungshinweis

Kunstraum Baden eröffnet neue Ausstellung «Shifting Matters. Vanessa Billy, Maya Bringolf, Jannik Giger, Zimoun»

In «Shifting Matters» zeigen der Kunstraum Baden und White Frame eine gemeinsame Ausstellung, die Transformation als beweglichen Zustand ins Zentrum rückt. Die Werke von Vanessa Billy, Maya Bringolf, Jannik Giger und Zimoun setzen Materialien, Klänge und Prozesse in Bewegung und machen Veränderung räumlich wie körperlich erfahrbar. Am Freitag, 20. März 2026, lädt der Kunstraum Baden zur Vernissage ein.

«Shifting Matters» geht von einer einfachen, zugleich grundlegenden Frage aus: Was bleibt, wenn sich alles bewegt? Die Ausstellung richtet den Blick auf Transformation – nicht als abgeschlossenen Moment, sondern als offenen Prozess. Sie zeigt, wie Veränderung in Materialien, Klängen, Räumen und körperlicher Wahrnehmung sichtbar und spürbar wird. Zugleich fragt sie, wie wir uns in einer sich ständig wandelnden Welt zu Materialien, Umgebungen und zueinander verhalten. Spuren von Nutzung, Erinnerung und Erfahrung verbinden dabei Vergangenheit und Gegenwart.

«Shifting Matters»: Ein Titel als Programm

Der Titel «Shifting Matters» ist programmatisch. «Shifting» verweist auf Bewegung, Übergang, Umlagerung – auf Zustände, die sich fortlaufend neu formieren. «Matters» bezeichnet sowohl Materialien und Körper als auch Anliegen, Prioritäten und Bedeutungen. Zusammen eröffnen die beiden Begriffe ein Feld, in dem Materie, Wahrnehmung und Bedeutung nicht festgelegt sind, sondern sich ständig verschieben.

Transformation erscheint in der Ausstellung als Prozess: in Reibung, Wiederholung und Instabilität, im Sammeln von Spuren und im Entstehen neuer Beziehungen zwischen Körpern, Dingen und Umgebungen. Die Arbeiten der vier Künstler*innen verbinden organische und technische Systeme, Klang und Bewegung sowie Regel und Abweichung.

Veränderung zeigt sich dort, wo Rhythmus entsteht, wo Material sich widersetzt, wo Handlungen stocken oder weiterlaufen und wo Raum neu erfahren wird.

Künstler*innen setzen unterschiedliche Schwerpunkte

In ihren Werken setzen die beteiligten Künstler*innen unterschiedliche Schwerpunkte: **Vanessa Billy** untersucht die Beziehung zwischen Körper, Umwelt und Material. Recyceltes Glas, Metalle, Kunststoffe und organische Substanzen greifen ineinander. Ihre Werke machen Druck, Zeit und Erinnerung als Kräfte sichtbar, die Materie formen und Grenzen zwischen Lebendigem und Unbelebtem verschieben. **Maya Bringolf** arbeitet mit gefundenen und recycelten Materialien, die sie zu dichten Assemblagen verbindet. Ihre skulpturalen Formen wirken im Werden: brüchig und gespannt, zwischen organischer Auswucherung und architektonischem Fragment. Prozesse von Nutzung, Umnutzung und Verfall werden unmittelbar sichtbar. **Jannik Giger** erforscht Wandel durch Klang, Gestik und Bild. Seine Arbeiten basieren auf Regeln, Partituren und performativen Abläufen, die ausgeführt, unterbrochen und neu konfiguriert werden. Klang und Bild verhalten sich dabei wie instabile Systeme, in denen Bedeutung aus Wiederholungen, Fehlern und Abweichungen entsteht. **Zimoun** entwickelt klangliche Installationen aus einfachen, mechanischen Elementen. Durch Wiederholung und minimale Variationen entstehen Rhythmen, die sich über die Zeit verändern. Bewegung wird in akustische Resonanz übersetzt und setzt Raum und Wahrnehmung in ein kontinuierliches Gleiten.

Im Zusammenspiel der Arbeiten entsteht ein vielschichtiges Gefüge aus Formen, Klängen und Wahrnehmungen. «Shifting Matters» entfaltet sich dabei als Parcours: Die Nähe, Überlagerung und Resonanz der Werke erzeugen Situationen, die sich mit jeder Bewegung und jedem Moment verändern. So bietet die Ausstellung keinen abschliessenden Blick auf Transformation. Sie schafft vielmehr einen Ort, an dem Instabilität, Erneuerung und das Potenzial stetiger Veränderung erfahrbar werden.

Weitere Informationen zu den Kunstschaaffenden finden Sie auf der jeweiligen Webseite: www.vanessabilly.com, www.mayabringolf.com, www.jannikgiger.ch, www.zimoun.net

Die Ausstellung wird kuratiert von Patrizia Keller (Leiterin Kunstraum Baden) und Chantal Molleur (Mitbegründerin und leitende Kuratorin White Frame).

Ausstellungsinformation zu «Shifting Matters. Vanessa Billy, Maya Bringolf, Jannik Giger, Zimoun»

Laufzeit: 21. März bis 28. Juni 2026

Vernissage: Freitag, 20. März 2026

18.30 Uhr Türöffnung

19 Uhr Begrüssung Steffi Kessler, Stadträtin, Ausstellungseinführung Patrizia Keller, Leiterin Kunstraum Baden und Chantal Molleur, Mitbegründlerin und leitende Kuratorin White Frame

Sie sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Rahmenprogramm

Besuchen Sie das abwechslungsreiche Programm mit Rundgängen, Kinderateliers, Film screening, Musik-Performance und Gespräch mit den Kuntschaaffenden.

Programm: www.kunstraum.baden.ch

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

Patrizia Keller, Leiterin Kunstraum Baden, T +41 56 200 84 49, patrizia.keller@baden.ch

Chantal Molleur, Mitbegründerin und leitende Kuratorin White Frame, T +41 76 330 72 40, molleur@whiteframe.ch

Zum Pressematerial: [Medienkontakt](#)